

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform: Gemisch

Produktname: **Aco.mix PYR aqua**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Emulgierbares konzentriertes flüssiges Insektizid. Jede andere Verwendung ist nicht gestattet.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: acotec GmbH

Hinter Stöck 32

D - 72406 Bisingen

Telefon: +49 (0)7476-950073-0

Telefax: +49 (0)07476-950073-99

www.acotec-online.de

Email: info@acotec-online.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer des Lieferanten: während der Geschäftszeiten +49 (0)7476-950073-0.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gemäß EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP)

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 H317

Schwere Augenschädigung/ Augenreizung H319

AKUT GEWASSERGEFÄHRDEND, Kategorie 1 H400

CHRONISCH GEWÄSSERGEFÄHRDEND, Kategorie 1 H410

Physikalische und chemische Wirkungen, die für die menschliche Gesundheit und die Umwelt gefährlich sind:

Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langanhaltender Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm(e)



Signalwort: Achtung

Enthält: Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt

Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizungen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273	Freisetzung in Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P333+P313	Bei Hautreizungen oder-ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391	Verschüttetes Material aufnehmen.
P501	Behälter gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/dieses Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien des Anhangs XIII der REACH-Verordnung. Dieser Stoff/dieses Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII Das Gemisch enthält keinen Stoff, der in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste wegen endokrin wirkender Eigenschaften aufgeführt ist, oder ist nicht als Stoff mit endokrinschädigenden Eigenschaften gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder mehr identifiziert

2,6-di-tert-butyl-p-cresolo (BHT) (CAS: 128-37-0)	Noch nicht bewertete endokrine Disruptoren
Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt	Noch nicht bewertete endokrine Disruptoren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß der CLP-Verordnung und zugehörige Einstufung:

Konz.	Name	Identifikationsnummer	Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
14-16 %	Mischung von Polyarylphenoethoxylaten	CAS: 99734-09-5 EC: 935-429-0	Aquatic Chronic 3, H412
12 %	2-(2-Butoxyethoxy) ethyl-6-propylpiperonyl ether	CAS: 51-03-6 EC: 200-076-7 REACH: 01-2119537431-46	Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)
10 %	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	CAS: 112-34-5 EC: 203-961-6 Index EU: 603-096-00-8 REACH: 01-2119475104-44	Eye Irrit. 2, H319
5-6 %	NATRIUMDIALCHILS OLFOSUCCINATO	CAS: 577-11-7 EC: 209-406-4 REACH: 01-2119491296-29	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

0,9 – 1,8	Distillates (petroleum), hydrotreated light	CAS: 64742-47-8 EC: 265-149-8 Index EU: 649-422-00-2	Asp. Tox. 1, H304
1,5	Chrysanthemum cinerariaefolium extract	CAS: 89997-63-7 EC: 289-699-3	Acute Tox. 4 (per via orale), H302 (ATE=1030 mg/kg di peso corporeo) Acute Tox. 4 (per inalazione), H332 (ATE=2,3 mg/l/4h) Skin Sens. 1B, H317 Aquatic Acute 1, H400 (M=100) Aquatic Chronic 1, H410 (M=100)
0,15 – 0,3	Butylato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT)	CAS: 128-37-0 CE: 204-881-4	Acute Tox. 4 (per via orale), H302 (ATE=890 mg/kg di peso corporeo) Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)
0,001 – 0,002	Sodium hydroxide	CAS: 1310-73-2 EC: 215-185-5 Index EU: 011-002-00-6 REACH: 01-2119457892-27	Met. Corr. 1, H290 Skin Corr. 1A, H314 Eye Dam. 1, H318

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktkennzeichnung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Sodium hydroxide	CAS: 1310-73-2 EC: 215-185-5 Index EU: 011-002-00-6 REACH: 01-2119457892-27	(0,5 ≤ C < 2) Skin Irrit. 2, H315 (0,5 ≤ C < 2) Eye Irrit. 2, H319 (2 ≤ C < 5) Skin Corr. 1B, H314 (5 ≤ C ≤ 100) Skin Corr. 1A, H314

Vollständiger Text der H- und EUH Angaben: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Unwohlsein ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt kontaktieren.

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Einatmen

Den Verletzten an die frische Luft bringen und in einer für die Atmung günstigen Ruhestellung halten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sofort mit viel Wasser abwaschen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Augenkontakt

Bei Hautreizungen oder Ausschlag: einen Arzt aufsuchen.

Sofort mit reichlich Wasser ausspülen.

Sofort mit viel Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verschlucken

Wenn die Person bei Bewusstsein ist, spülen Sie den Mund mit viel Wasser aus. Kein Erbrechen herbeiführen.

Konsultieren Sie einen Arzt.

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen bei Hautkontakt Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Auf der Grundlage der Risikobewertung erstellt der zuständige Arzt gemäß Artikel 10 der Richtlinie 98/24 / EG (Titel IX des Gesetzesdekrets 81/2008) das am besten geeignete medizinische Überwachungsprotokoll zum Schutz des Gesundheitszustands der Arbeitnehmer.

Es sind keine spezifischen Gegenmittel und Kontraindikationen bekannt

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser. Trockenes Pulver. Schaum. Kohlendioxid

5.2. Besondere Gefahren die vom Stoff oder Gemisch ausgehen

Gefährliche Verbrennungsprodukte im Brandfall:

Die durch die Explosion und Verbrennung entstehenden Gase nicht einatmen. Beim Verbrennen entsteht starker Rauch

5.3. Empfehlung für die Brandbekämpfung

Schutz bei der Brandbekämpfung:

Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung arbeiten. Umluftunabhängiges isolierendes Atemschutzgerät. Vollständiger Körperschutz

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Person an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.1.1. Für nicht direkt beteiligte Personen

Notfallverfahren:

Den betroffenen Bereich belüften. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.

Verschüttungsbereich lüften

6.1.2. Für direkt beteiligte Personen

Schutzmittel:

Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung arbeiten.

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verhindern Sie, dass ausgelaufenes Produkt und Waschwasser im Boden verteilt werden oder in die Kanalisation gelangen.

Wenn das Gemisch in die Kanalisation oder in Gewässer gelangt ist oder den Boden oder die Vegetation verunreinigt hat, die zuständigen Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Reinigungsmethoden:

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Die verschüttete Flüssigkeit mit absorbierendem Material aufnehmen.

Weitere Information:

Das Material oder den festen Abfall in einer zugelassenen Einrichtung entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorkehrungen für den sicheren Umgang

Für eine gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Kontakt mit Augen und Haut sowie Einatmen von Staub / Rauch / Nebel vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht aus dem Arbeitsbereich mitgenommen werden.

Kontaminierte Kleidung waschen, bevor Sie sie wieder tragen.

Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach jeder Handhabung die Hände waschen.

Kontaminierte Kleidung und persönliche Schutzausrüstung (PSA) ausziehen, bevor Sie den Essbereich betreten.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem kühlen Ort lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Kontrollierte Parameter

8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufliche und biologische Exposition

Chrysanthemum cinerariaefolium (89997-63-7)	
UE - Arbeitsplatz-Richtgrenzwert (IOEL)	
Name	Pyrethrum (purified of sensitising lactones)
IOEL TWA	1 mg/m ³
Bezugsnorm	COMMISSION DIRECTIVE 2006/15/EC
USA - ACGIH	
Nome locale	(valori riferiti al CAS 8003-34-7)
ACGIH OEL TWA	5 mg/m ³
Chemische Kategorie ACGIH	Schreibweise: A4 - Leberschäden, Reizung der unteren Atemwege
Butilato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT) (128-37-0)	
Belgien - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

OEL TWA	2 mg/m ³
Dänemark - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	
Lokaler Name	2,6-Di-tert-butyl-p-cresol (Butylhydroxytoluen)
OEL TWA [1]	10 mg/m ³
Bezugsnorm	BEK Nr. 2203 vom 29. November 2021
Finnland - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	
Lokaler Name	2,6-Di-tert-butyli-p-kresoli
HTP (OEL TWA) [1]	10 mg/m ³
Butilato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT) (128-37-0)	
HTP (OEL STEL)	20 mg/m ³
Bezugsnorm	HTP-ARVOT 2020 (Sosiaali- ja terveystieteistötö)
Frankreich - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	
Lokaler Name	2,6-Di-tert-butyl-p-crésol
VME (OEL TWA)	10 mg/m ³
Kommentar	Valeurs recommandées/admises
Bezugsnorm	Circulaire du Ministère du travail (réf.: INRS ED 984, 2016)
Deutschland - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition (TRGS 900)	
AGW (OEL TWA) [1]	10 mg/m ³ (E)
Begrenzungsfaktor für Spitzenbelastung	4(II)
Kommentar	DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden; 11 - Summe aus Dampf und Aerosolen
Bezugsnorm	TRGS900
Griechenland - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	
Lokaler Name	Βουτυλο-υποροξυ-τολουόλιο
OEL TWA	10 mg/m ³
Bezugsnorm	Π.Δ. 90/1999 - Προστασία της υγείας των εργαζομένων που εκτίθενται σε ορισμένους χημικούς παράγοντες κατά τη διάρκεια της εργασίας τους
Portugal - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	
Lokaler Name	Hidroxitoluenobutilado (2,6-Di-terc-butyl-p-cresol) (BHT)
OEL TWA	2 mg/m ³ FIV (Fração inalável e vapor)
Kommentar	A4 (Agente não classificável como carcinogénico no Homem)

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Bezugsnorm	Norma Portuguesa NP 1796:2014
Slowenien - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	
Lokaler Name	2,6-di-terc-butyl-p-krezol
OEL TWA	10 mg/m ³
OEL STEL	40 mg/m ³
Kommentar	Y (Snovi, pri katerih ni nevarnosti za zarodek ob upoštevanju mejnih vrednosti in bat vrednosti)
Bezugsnorm	Uradni list RS, št. 72/2021 z dne 11.5.2021
Spanien - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	
Lokaler Name	2,6-Diterc-butyl-p-cresol
VLA-ED (OEL TWA) [1]	10 mg/m ³
Bezugsnorm	Límites de Exposición Profesional para Agentes Químicos en España 2022. INSHT
SA - ACGIH - Grenzwerte für berufsbedingte Exposition	
Lokaler Name	Butylated hydroxytoluene
ACGIH OEL TWA	2 mg/m ³ (IFV - Inhalable fraction and vapor)
Kommentar (ACGIH)	TLV® Basis: URT reiz. Anmerkungen: A4 (Nicht als Humankarzinogen einzustufen)
Bezugsnorm	ACGIH 2022
Distillates (petroleum), hydrotreated light (64742-47-8)	
Deutschland - Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)	
AGW (OEL TWA) [1]	Siehe TRGS 900, Nummer 2.9
Kommentar	AGS - Ausschuss für Gefahrstoffe; Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
Bezugsnorm	TRGS900
2-(2-butoxyethoxy)ethanol (112-34-5)	
UE - IOEL	
Lokaler Name	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
IOEL TWA	67,5 mg/m ³
IOEL STEL	101,2 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	15 ppm
Bezugsnorm	COMMISSION DIRECTIVE 2006/15/EC
Italien	
Lokaler Name	2-(2-Butossietossi)etanolo

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

OEL TWA	67,5 mg/m ³
OEL TWA [ppm]	10 ppm
OEL STEL	101,2 mg/m ³
OEL STEL [ppm]	15 ppm
Bezugsnorm	Allegato XXXVIII del D.Lgs. 9 aprile 2008, n. 81 e s.m.i.
Sodium hydroxide CAS 1310-73-2	
Tschechische Republik	
Lokaler Name	Hydroxid sodný
PEL (OEL TWA)	1 mg/m ³
NPK-P (OEL C)	2 mg/m ³
Kommentar	I - dráždí sliznice (oči, dýchací cesty), respektive kůži.
Bezugsnorm	Nařízení vlády č. 361/2007 Sb. (Předpis 41/2020 Sb.)
Dänemark	
Lokaler Name	Natriumhydroxid
OEL C	2 mg/m ³
Bezugsnorm	BEK nr 290 af 13/02/2021
Finnland	
Lokaler Name	Natriumhydroksidi
HTP (OEL C)	2 mg/m ³
Bezugsnorm	HTP-ARVOT 2020 (Sosiaali- ja terveystieteiden ministeriö)
Frankreich	
Lokaler Name	Sodium (hydroxyde de)
VME (OEL TWA)	2 mg/m ³
Kommentar	Valeurs recommandées/admises
Sodium hydroxide CAS 1310-73-2	
Bezugsnorm	Circulaire du Ministère du travail (réf.: INRS ED 984, 2016)
Griechenland	
Lokaler Name	Υδροξείδιο του νατρίου
OEL TWA	2 mg/m ³
OEL STEL	2 mg/m ³
Bezugsnorm	Π.Δ. 90/1999 - Προστασία της υγείας των εργαζομένων που εκτίθενται σε ορισμένους χημικούς παράγοντες κατά τη διάρκεια της εργασίας τους
Ungarn	
Lokaler Name	NÁTRIUM-HIDROXID

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

AK (OEL TWA)	1 mg/m ³
CK (OEL STEL)	2 mg/m ³
Kommentar	m (maró hatású anyag, amely felmarja a bőrt, nyálkahártyát, szemet vagy mindhármat); N (Irritáló anyagok, egyszerű fojtógázok, csekély egészségkárosító hatással bíró anyagok)
Bezugsnorm	5/2020. (II. 6.) ITM rendelet - A kémiai kóroki tényezők hatásának kitett munkavállalók egészségének és biztonságának védelméről
Litauen	
Lokaler Name	Natrio hidroxidas
NRV (OEL C)	2 mg/m ³
Kommentar	Ū (ūmus poveikis)
Bezugsnorm	LIETUVOS HIGIENOS NORMA HN 23:2011 (Nr. V-695/A1-272, 2018-06-12)
Polen	
Lokaler Name	Wodorotlenek sodu
NDS (OEL TWA)	0,5 mg/m ³
NDSCh (OEL STEL)	1 mg/m ³
Bezugsnorm	Dz. U. 2018 poz. 1286
Portugal	
Lokaler Name	Hidróxido de sódio
OEL C [ppm]	2 ppm
Bezugsnorm	Norma Portuguesa NP 1796:2014
Slowakei	
Lokaler Name	Hydroxid sodný
NPHV (OEL TWA) [1]	2 mg/m ³
Bezugsnorm	Nariadenie vlády č. 355/2006 Z. z. (236/2020 Z. z.)
Spanien	
Lokaler Name	Hidróxido de sodio
VLA-EC (OEL STEL)	2 mg/m ³
Riferimento normativo	Límites de Exposición Profesional para Agentes Químicos en España 2021. INSHT
USA - ACGIH	
Lokaler Name	Sodium hydroxide
ACGIH OEL C	2 mg/m ³
Sodium hydroxide CAS 1310-73-2	

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Kommentar (ACGIH)	TLV® Basis: URT, eye, & skin irr
Bezugsnorm	ACGIH 2021

8.1.2 Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar.

8.1.3 Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar.

8.1.4 Empfohlene Überwachungsverfahren

2-(2-butoxyethoxy)ethyl 6-propylpiperonyl ether CAS 51-03-6	
DNEL/DMEL (Arbeiter)	
Akute - systemische Wirkungen, kutan	55556 µg/kg Körpergewicht/Tag
Akute - systemische Wirkungen, Inhalation	7750 µg/m ³
Akute - lokale Wirkungen, kutan	444 µg/cm ²
Akute - lokale Wirkungen, Inhalation	3875 µg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, kutan	27778 µg/kg Körpergewicht/Tag
Langzeit - lokale, kutane Wirkungen	444 µg/cm ²
Langfristig - systemische Wirkungen, Inhalation	3875 µg/m ³
Langfristig - lokale Wirkungen, Inhalation	222 µg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeine Bevölkerung)	
Akute - systemische Wirkungen, kutan	27776 µg/kg Körpergewicht/Tag
Akute - systemische Wirkungen, Inhalation	3874 µg/m ³
Akute - systemische Wirkungen, oral	2286 µg/kg Körpergewicht/Tag
Akute - lokale Wirkungen, kutan	222 µg/cm ²
Akute - lokale Wirkungen, Inhalation	1937 µg/m ³
Langfristige - systemische Wirkungen, orale	1143 µg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, Inhalation	1937 µg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, kutan	13888 µg/kg Körpergewicht/Tag
Langzeit - lokale, kutane Wirkungen	222 µg/cm ²
Langfristig - lokale Wirkungen, Inhalation	1937 µg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,003 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0003 mg/l

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,0003 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC Sediment (Süßwasser)	0,0194 mg/kg Trockengewicht
PNEC Sediment (Meerwasser)	0,00194 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,136 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Oral)	
PNEC oral (sekundäre Vergiftung)	12,53 mg/kg Lebensmittel
2-(2-butoxyethoxy)ethyl 6-propylpiperonyl ether CAS 51-03-6	
PNEC (STP)	
PNEC Abwasserbehandlungsanlage	10 mg/l
Butilato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT) CAS 128-37-0	
DNEL/DMEL (Arbeiter)	
Langzeitexposition - systemische Wirkungen, Haut	0,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langzeitexposition - systemische Wirkungen, Einatmen	1,76 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeine Bevölkerung)	
Langzeitexposition - systemische Wirkungen, oral	0,25 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langzeitexposition - systemische Wirkungen, Einatmen	0,435 mg/m ³
Langzeitexposition - systemische Wirkungen, Haut	0,25 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,199 µg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0199 µg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	1,99 µg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC Sediment (Süßwasser)	0,45819 mg/kg Trockengewicht
PNEC Sediment (Meerwasser)	0,04582 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,0539 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Oral)	
PNEC oral (sekundäre Vergiftung)	16,67 mg/kg Lebensmittel
PNEC (STP)	
PNEC Abwasserbehandlungsanlage	0,017 mg/l

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

2-(2-butoxyethoxy)ethanol CAS 112-34-5	
DNEL/DMEL (Arbeiter)	
Akute - lokale Wirkungen, Inhalation	101,2 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, kutan	83 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, Inhalation	67,5 mg/m ³
Langfristig - lokale Wirkungen, Inhalation	67,5 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeine Bevölkerung)	
Akute - lokale Wirkungen, Inhalation	60,7 mg/m ³
Langfristige - systemische Wirkungen, orale	5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, Inhalation	40,5 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, kutan	50 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - lokale Wirkungen, Inhalation	40,5 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	1,1 mg/l
2-(2-butoxyethoxy)ethanol CAS 112-34-5	
PNEC aqua (Meerwasser)	0,11 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	11 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC Sediment (Süßwasser)	4,4 mg/kg Trockengewicht
PNEC Sediment (Meerwasser)	0,44 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,32 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Oral)	
PNEC oral (sekundäre Vergiftung)	56 mg/kg cibo
PNEC (STP)	
PNEC Abwasserbehandlungsanlage	200 mg/l
Docusate sodium CAS 577-11-7	
DNEL/DMEL (Arbeiter)	
Langfristig - systemische Wirkungen, kutan	267,86 mg/kg Körpergewicht/Tag

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Langfristig - systemische Wirkungen, Inhalation	1889,1 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemein Bevölkerung)	
Langfristige - systemische Wirkungen, orale	17,86 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, Inhalation	559,01 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, kutan	160,71 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,18 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,018 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,152 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC Sediment (Süßwasser)	17789 mg/kg Trockengewicht
PNEC Sediment (Meerwasser)	17789 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	1,04 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Abwasserbehandlungsanlage	12,2 mg/l
Sodium hydroxide CAS 1310-73-2	
DNEL/DMEL (Arbeiter)	
Langfristig - lokale Wirkungen, Inhalation	1 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Langfristig - lokale Wirkungen, Inhalation	1 mg/m ³

8.1.5 Kontrollband

Keine weiteren Informationen verfügbar.

8.2. Expositionskontrollen

8.2.1 Geeignete technische Überwachung

Geeignete technische Überwachung:

Für eine gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Geeignete technische Maßnahmen zur Begrenzung der Exposition, die am Arbeitsplatz zu ergreifen sind, müssen im Anschluss an die vom Arbeitgeber durchgeführte Risikobewertung in Bezug auf seine Arbeitstätigkeit ausgewählt und angewendet werden (gemäß der Richtlinie 98/4/EWG, umgesetzt durch die Gesetzesverordnung 81 vom 9. April 2008 in der jeweils gültigen Fassung).

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz:

Wir empfehlen, eine hermetische Schutzbrille zu verwenden (Bezugsnorm EN 166). Besteht bei der Arbeit die

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Gefahr, Spritzern oder Sprüheren ausgesetzt zu sein, so ist ein ausreichender Schutz der Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) vorzusehen, um eine versehentliche Aufnahme zu vermeiden.

8.2.2.2 Hautschutz

Haut- und Körperschutz

Geeignete Schutzausrüstung je nach Tätigkeit und Exposition wählen, z.B. Schürze, Stiefel, geeignete Kleidung nach EN 14605 bei Spritzern.

Handschutz

Tragen Sie undurchlässige, chemikalienbeständige Handschuhe (z. B. aus Gummi, Neopren, PVC), die der Norm EN 374 entsprechen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers zu Durchlässigkeit, Durchdringungszeiten und Arbeitsbedingungen (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

8.2.2.3 Atemschutz

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung ein geeignetes Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2.4 Thermische Gefahren

Schutz vor thermischen Gefahren

Beurteilen Sie die persönliche Schutzausrüstung auf der Grundlage der spezifischen Verwendungszwecke des Gemischs.

8.2.3 Begrenzung der Umweltexposition:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Ergreifen Sie technische Einschließungs- und Prozesskontrollmaßnahmen, um die Freisetzung in die Umwelt zu minimieren.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssigkeit
Farbe	: Gelblich.
Aspekt	: Klare viskose Flüssigkeit.
Geruch	: Süß.
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar
Schmelzpunkt	: Nicht zutreffend
Gefrierpunkt	: Nicht verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	: Nicht verfügbar
Brennbarkeit	: Nicht zutreffend
Explosive Eigenschaften	: Wässrige Lösung, sollte nicht explosiv sein.
Oxidierende Eigenschaften	: Wässrige Lösung, sollte keine oxidierenden Eigenschaften haben.
Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzwerte	: Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze	: Nicht verfügbar
Flammpunkt	: Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar
Ph	: 6,54
Kinematische Viskosität	: 91,148 mm ² /s

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Dynamische Viskosität	:	93,07 mPa.s a 20°C e 27.04 mPa*s a 40°C
Löslichkeit	:	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Kow)	:	Nicht verfügbar
Dampfdruck	:	Nicht verfügbar
Dampfdruck bei 50 °C	:	Nicht verfügbar
Dichte	:	1,028 g/ml a 20°C
Bezogene Lagerungsdichte	:	Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	:	Nicht verfügbar
Eigenschaften der Partikel	:	Nicht verfügbar

9.2. Weitere Informationen

9.2.1 Informationen über Klassen physikalischer Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar.

9.2.2 Sonstige Sicherheitsmerkmale

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Anwendungs-, Lager- und Transportbedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Kenntnisse über gefährliche Reaktionen unter normalen Anwendungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (oral):	Nicht klassifiziert (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (dermal):	Nicht klassifiziert (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (Inhalation):	Nicht klassifiziert (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)

2-(2-butoxyethoxy)ethyl 6-propylpiperonyl ether CAS 51-03-6

DL50 oral Ratte	5630 mg/kg Körpergewicht OECD-Richtlinie 401
DL50 cutaneo Kaninchen:	> 2000 mg/kg Körpergewicht OECD-Richtlinie 401

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

LC50 Einatmen - Ratte	> 5,9 mg/l
Chrysanthemum cinerariaefolium extract CAS 89997-63-7	
DL50 oral Ratte	1030 mg/kg
Chrysanthemum cinerariaefolium extract CAS 89997-63-7	
DL50 cutaneo Kaninchen:	> 2000 mg/kg
LC50 Einatmen - Ratte	2,3 mg/l/4h
Butylato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT) CAS 128-37-0	
DL50 oral Ratte	> 2930 mg/kg Körpergewicht OECD-Richtlinie 401
DL50 dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht OECD-Richtlinie 402
Distillates (petroleum), hydrotreated light CAS 64742-47-8	
DL50 oral Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht
DL50 dermal Kaninchen:	> 2000 mg/kg Körpergewicht
LC50 Einatmen - Ratte	> 5,28 mg/l
2-(2-butoxyethoxy)ethanol CAS 112-34-5	
DL50 oral Ratte	6560 mg/kg Körpergewicht OECD Richtlinie 401
DL50 dermal Kaninchen:	2764 mg/kg Körpergewicht OECD- Richtlinie 402
Docosate sodium CAS 577-11-7	
DL50 oral Ratte	> 2000 mg/kg OECD OECD Richtlinie 401
DL50 dermal Kaninchen:	> 10000 mg/kg Körpergewicht OECD-Richtlinie 402
Hautkorrosion/Hautirritation:	Nicht klassifiziert (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt)
2-(2-butoxyethoxy)ethyl 6-propylpiperonyl ether CAS 51-03-6	
Weitere Angaben	nicht reizend (Kaninchen, OECD 404). LOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage) ≥ 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: EPA OPP 82-2 (Wiederholte dermale Toxizität -21/28 Tage). NOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage) ≥ 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: EPA OPP 82-2 (Wiederholte dermale Toxizität -21/28 Tage)
Sodium hydroxide CAS 1310-73-2	

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

<p>Weitere Angaben</p>	<p>Natriumhydroxid über 2% Konzentration, die Substanz ist ätzend; Dies ist der Konzentrationsgrenzwert für Korrosivität gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung.</p> <p>Selbst stark verdünnte Lösungen verursachen Reizungen und chemische Verbrennungen. Die verfügbaren Tierdaten zur Augenreizung zeigten geringe Unterschiede in den Augenreizungsgraden. Sprays der Substanz verursachen schwere Läsionen mit Folgeerscheinungen (Hornhauttrübung, Glaukom, Katarakt) in Kontakt mit den Augen. Es besteht die Gefahr der Erblindung.</p> <p>Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.</p> <p>Studien an menschlichen Probanden haben kein Potenzial für eine Hautsensibilisierung gezeigt. NaOH ist seit langem weit verbreitet und es wurden keine Fälle von Hautsensibilisierung beim Menschen gemeldet. Keimzellmutagenität: Nicht klassifiziert (Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt). In-vitro- und In-vivo-Studien zur genetischen Toxizität ergaben keine Hinweise auf eine mutagene Aktivität.</p> <p>Karzinogenität: Nicht eingestuft (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)</p> <p>Reproduktionstoxizität: Nicht eingestuft (auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Kriterien nicht erfüllt).</p> <p>Unter normalen Handhabungs- und Verwendungsbedingungen sollte Natriumhydroxid nicht systemisch im menschlichen Körper vorhanden sein, daher sollte es weder den Fötus noch die männlichen und weiblichen Fortpflanzungsorgane erreichen.</p> <p>Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) — einmalige Exposition: Nicht eingestuft (Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).</p> <p>Das Vorhandensein in der Atmosphäre verursacht Reizungen der Atemwege (insbesondere der Nase und des Rachens). Konzentrationen von 2 mg/m³ hatten offensichtliche, aber nicht übermäßige Reizwirkungen.</p> <p>Sauggefahr: Nicht eingestuft (Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)</p>
------------------------	---

Chrysanthemum cinerariaefolium extract CAS 89997-63-7	
<p>Weitere Angaben</p>	<p>Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.</p>
Distillates (petroleum), hydrotreated light CAS 64742-47-8	

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Weitere Angaben	In Tierversuchen (ähnlich OECD 406) zur Hautsensibilisierung lösten Kerosine keine positive Reaktion aus. Kerosin ist nicht krebserregend, wenn Tiere oral exponiert oder eingeatmet werden Basierend auf einem Analogieansatz, der auf der Gewichtung der Evidenz und der Kategorie basiert, gibt es keine ausreichenden Daten, um Kerosine als fortpflanzungsgefährdend einzustufen
Butilato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT) CAS 128-37-0	
Weitere Angaben	BHT wurde im Salmonella/Mikrosomen-Präinkubationstest in 5 Stämmen von Salmonella typhimurium (TA1535, TA1537, TA97, TA98 und TA100) bei Vorhandensein oder Fehlen einer metabolischen Aktivierung auf Mutagenität getestet. BHT war in diesen Tests negativ und die höchste ineffektive Dosis, die in einem Stamm von Salmonella typhimurium getestet wurde, betrug 10 mg / Platte. NOAEL (chronisch, oral, tierisch/männlich, 2 Jahre) 25 mg/kg Körpergewicht Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition Kann die Atemwege reizen.
Docusate sodium CAS 577-11-7	
Weitere Angaben	NOAEL (chronisch, oral, tierisch/weiblich, 2 Jahre) 5000 mg/kg Körpergewicht. NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage) > 1000 mg/kg Körpergewicht Sauggefahr: Nicht eingestuft (Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
2-(2-butoxyethoxy)ethanol CAS 112-34-5	
Weitere Angaben	NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage) 250 mg/kg Körpergewicht
Aco.mix PYR aqua	
Kinematische Viskosität	91,148 mm ² /s

11.1. Informationen über andere Gefahren

11.2.1 Endokrin wirksame Eigenschaften

Schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften : Das Gemisch enthält keine(n) Stoff(e), der/die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste der Stoffe mit endokrinen Eigenschaften aufgeführt ist/sind oder gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

(EU) 2018/605 der Kommission nicht als Stoffe mit endokrinen Eigenschaften identifiziert wurde.

11.2.2 Weitere Informationen

Schädliche Auswirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome

Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - allgemein

Sehr giftig für Wasserorganismen mit lang anhaltender Wirkung.

Gefährlich für die aquatische Umwelt, kurzfristig (akut)

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Gefährlich für die aquatische Umwelt, langfristig (chronisch)

Sehr giftig für Wasserorganismen mit lang anhaltender Wirkung.

2-(2-butoxyethoxy)ethyl 6-propylpiperonyl ether CAS 51-03-6

LC50 - Fisch [1]	5,37 mg/l <i>Lepomis macrochirus</i>
LC50 - Fisch [2]	3,94 mg/l <i>Cyprinodon variegatus</i>
CE50 - Krebstiere [1]	510 µg/l <i>Daphnia magna</i>
CE50 72h - Algen [1]	3,89 mg/l <i>Selenastrum capricornutum</i>
Chronischer NOEC-Fisch	0,18 mg/l Prüforganismus (Spezies): <i>Pimephales promelas</i> Dauer: "35 Tage"
NOEC für chronische Krebstiere	0,03 mg/l <i>Daphnia Magna</i>
Chronische NOEC-Algen	0,824 mg/l <i>Selenastrum capricornutum</i>

Chrysanthemum cinerariaefolium extract CAS 89997-63-7

LC50 - Fisch [1]	0,0052 mg/l <i>Oncorhynchus mykiss</i>
CE50 - Krebstiere [1]	0,012 mg/l
Chronischer NOEC-Fisch	0,0019 mg/l <i>Pimephales promelas</i>
NOEC für chronische Krebstiere	0,00086 mg/l

Butylato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT) CAS 128-37-0

LC50 - Fisch [1]	> 0,57 mg/l <i>Danio rerio</i>
CE50 - Krebstiere [1]	0,48 mg/l <i>Daphnia magna</i>
CE50 72h - Algen [1]	> 0,4 mg/l <i>Desmodesmus subspicatus</i>
LOEC (chronisch)	1 mg/l <i>Daphnia magna</i>
NOEC (chronisch)	0,023 mg/l <i>Daphnia magna</i>
Chronischer NOEC-Fisch	0,053 mg/l <i>Oryzias latipes</i>

2-(2-butoxyethoxy)ethanol CAS 112-34-5

LC50 - Fisch [1]	1300 mg/l <i>Lepomis macrochirus</i>
------------------	--------------------------------------

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

CE50 - Krebstiere [1]	> 100 mg/l Daphnia magna
CE50 96h - Algen [1]	> 100 mg/l Desmodesmus subspicatus
Docusate sodium CAS 577-11-7	
LC50 - Fisch [1]	49 mg/l Danio rerio
CE50 - Krebstiere [1]	15,2 mg/l Daphnia magna
CE50 - Krebstiere [2]	EC50 (24 h): 24.8 - 41.5 mg/L Daphnia
CE50 72h - Algen [1]	82,5 mg/l
Sodium hydroxide CAS 1310-73-2	
LC50 - Fisch [1]	189 mg/l
CE50 - Krebstiere [1]	40,4 mg/l Ceriodaphnia dubia

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-(2-butoxyethoxy)ethyl 6-propylpiperonyl ether (51-03-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Unter aeroben Bedingungen nicht leicht biologisch abbaubar (OECD 301D).
Chrysanthemum cinerariaefolium extract (89997-63-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Der Stoff war nicht leicht biologisch abbaubar.
Butilato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT) (128-37-0)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Sodium hydroxide (1310-73-2)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Der Stoff ist anorganisch, das Konzept des biologischen Abbaus ist nicht anwendbar. NaOH: Es ist sehr gut wasserlöslich und dissoziiert in Na ⁺ - und OH ⁻ -Ionen, die in verschiedenen Formen von Komplexen und Ausfällungen auf unbestimmte Zeit in der Umwelt persistieren.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

2-(2-butoxyethoxy)ethyl 6-propylpiperonyl ether CAS 51-03-6	
Bioakkumulationspotenzial	Die Substanz hat ein hohes Potenzial für eine schnelle Bioakkumulation in Wasserorganismen, hat aber auch eine schnelle Clearance gezeigt.
Chrysanthemum cinerariaefolium extract CAS 89997-63-7	
Bioakkumulationspotenzial	Es ist nicht bioakkumulativ.
Butilato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT) (128-37-0)	
BCF - Fisch [1]	> 500
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	5,2

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Bioakkumulationspotenzial	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten kann der Schluss gezogen werden, dass BHT in Organismen mäßig akkumuliert werden kann; die meisten (geschätzten und experimentellen) BCF-Werte liegen jedoch unter dem kritischen Wert für bioakkumulierbare Stoffe (BCF = 2000) gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.
Sodium hydroxide CAS 1310-73-2	
Bioakkumulationspotenzial	NaOH: Seine Biokonzentration in Organismen wird aufgrund seiner hohen Löslichkeit in Wasser nicht erwartet.

12.4. Mobilität im Boden

2-(2-butoxyethoxy)ethyl 6-propylpiperonyl ether CAS 51-03-6	
Ökologie - Boden	Die Substanz hat ein geringes bis mittleres Mobilitätspotenzial in sandigem Lehm, Lehm und Schluff und eine hohe Mobilität in Sand.
Chrysanthemum cinerariaefolium extract CAS 89997-63-7	
Ökologie - Boden	Es wird leicht in den Boden aufgenommen.
Butilato Idrossitoluene, 2,6-terz-butyl-p-cresolo (BHT) CAS 128-37-0	
Ökologie - Boden	Es wird von einer schlechten Beweglichkeit im Boden ausgegangen, da er in Wasser unlöslich ist.
Sodium hydroxide CAS 1310-73-2	
Mobilität im Boden.	NaOH ist sehr gut löslich und mobil in Wasser. Im Boden ist seine Mobilität eine Funktion des Prozentsatzes der vorhandenen flüssigen Phase und der Fähigkeit, Hydroxykomplexe zu bilden, insbesondere bei vorhandenen Metallionen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aco.mix PYR aqua
Aufgrund der verfügbaren Daten erfüllt der Stoff nicht die Kriterien für die Identifizierung von PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

12.6. Andere Schädliche Wirkungen

Schädliche Auswirkungen auf die Umwelt aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften

Das Gemisch enthält keine(n) Stoff(e), der/die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste der Stoffe mit endokrinen Eigenschaften aufgeführt ist/sind oder gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission nicht als Stoffe mit endokrinen Eigenschaften identifiziert wurde.

12.7. Andere unerwünschte Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

ABSCHNITT 13: Angaben zur Entsorgung





13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Behandlungsmethode der Abfälle

Den Inhalt/Behälter entsprechend den Sortieranweisungen der autorisierten Sammelstelle entsorgen.

In Übereinstimmung mit : ADR / IMDG / IATA / RID

ADR	IMDG	IATA	RID
14.1 UN- oder ID-Nummer			
UN 3082	UN 3082	UN 3082	UN 3082
14.2. angegeben ist. UN-Versandbezeichnung			
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF FLÜSSIG N.A.G.	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF FLÜSSIG N.A.G.
Beschreibung des Beförderungsdokuments			
UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF FLÜSSIG, N.A.S., 9, III, (-)	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G., 9, III, MEERESVERSCHMUTZEND	UN 3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.o.s., 9, III	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF FLÜSSIG, N.A.S., 9, III
14.3 Transportgefahrenklassen			
9	9	9	9
			
14.4. Angegeben ist. Verpackungsgruppe			
III	III	III	III
14.5 Umweltgefahren			
Gefährlich für die Umwelt: Ja	Gefährlich für die Umwelt: Ja Meeresschadstoff: Ja	Gefährlich für die Umwelt: Ja	Gefährlich für die Umwelt: Ja
Keine weitere Informationen verfügbar.			

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Transport auf dem Landweg

SICHERHEITSDATENBLATT


entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Klassifizierungscode (ADR)	M6
Besondere Bestimmungen (ADR)	274, 335, 375, 601
Begrenzte Menge (ADR)	5I
Freigestellte menge (ADR)	P001, IBC03, LP01, R001
Besondere Verpackungsbestimmungen (ADR)	PP1
Bestimmungen über gemeinsame Verpackungen (RID)	MP19
Transportanweisungen in tragbaren Tanks und Schüttgutbehältern (ADR)	T4
Besondere Bestimmungen für ortsbewegliche Tanks und Behälter zur Beförderung in loser Schüttung (ADR)	TP1, TP29
Tankcode (ADR)	LGBV
Fahrzeug für den Transport mit dem Tank	AT
Transportkategorie (ADR)	3
Besondere Transportbestimmungen - Pakete (ADR)	V12
Besondere Transportbestimmungen - Beladen, Entladen und Handling (ADR)	CV13
Gefahrenidentifikationsnummer (Nr. Kemler)	90
Orangefarbene Tafel	
Tunnelbeschränkungscode (ADR)	-
EAC-Code	3Z
Transport auf dem Seeweg	
Besondere Bestimmungen (IMDG)	274, 335, 969
Begrenzte Mengen (IMDG)	5L
Freigestellte Menge (IMDG)	E
Verpackungsanleitung (IMDG)	LP01, P001
Besondere Verpackungsbestimmungen (IMDG)	PP1
Verpackungsanleitung IBC (IMDG)	IBC03
Tankanweisungen (IMDG)	T4
Spezielle Tankbestimmungen (IMDG)	TP1, TP29
Nr. EmS (Feuer)	F-A
Nr. EmS (Austritt)	S-F
Staukategorie (IMDG)	A
Transport auf dem Luftweg	
Von Passagier- und Frachtflugzeugen befreite Menge (IATA)	E1
Passagier- und Frachtflugzeuge in begrenzter Menge (IATA)	Y965
Max. Nettomengen begrenzter Mengen von Passagier- und Frachtflugzeugen (IATA)	30kgG
Verpackungsvorschriften für Passagier- und Frachtflüge (IATA)	964
Maximale Nettomengen pro Passagier- und Frachtflug (IATA)	450L
Verpackungsanweisungen für Luftfracht (IATA)	964
Max. Nettofrachtflugzeugmenge (IATA)	450L
Besondere Bestimmungen (IATA)	A97, A158, A197, A215
ERG-Code (IATA)	PL

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Transport auf dem Luftweg

Klassifizierungscode (RID)	M6
Besondere Bestimmungen (RID)	274, 335, 375, 601
Begrenzte Mengen (RID)	5L
Freigestellte Menge (RID)	E1
Verpackungsanleitung (RID)	P001, IBC03, LP01, R001
Besondere Verpackungsbestimmungen (RID)	PP1
Bestimmungen über gemeinsame Verpackungen (RID)	MP19
Transportanweisungen in tragbaren Tanks und Schüttgutbehältern (RID)	T4
Besondere Bestimmungen für ortsbewegliche Tanks und Behälter zur Beförderung in loser Schüttung (RID)	TP1, TP29
Tankcodes für RID-Tanks	LGBV
Transportkategorie (RID)	3
Besondere Transportbestimmungen - Pakete (RID)	W12
Besondere Transportbestimmungen - Beladen, Entladen und Handling (RID)	CW13, CW31
Express-Pakete (RID)	CE8
Gefahrenidentifikationsnummer (RID)	90

14.7 Seetransport von Massengütern gemäß IMO Bestimmungen

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Weitere Vorschriften, Beschränkungen und rechtliche Anforderungen

: Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit und nachfolgende nationale Umsetzungen.
Richtlinie 98/24/EG des Rates (7. April 1998) „zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG) und nachfolgende nationale Umsetzungen VERORDNUNG (EU) 2016/425 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EWG des Rates.

Anhang XVII der REACH-Verordnung (Liste der Beschränkungen)

Enthält keine Stoffe, die den Beschränkungen von ANHANG XVII der REACH-Verordnung unterliegen.

Anhang XIV der REACH-Verordnung (Liste der Zulassungen)

Enthält keinen in Anhang XIV der REACH-Verordnung aufgeführten Stoff.

REACH-Kandidatenliste von Stoffen (SVHC)

Enthält keine REACH-Kandidatenstoffe.

PIC-Verordnung (vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung)

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr von gefährlichen Chemikalien unterliegen.

POPs-Verordnung (persistente organische Schadstoffe)

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe unterliegen.

Verordnung über den Abbau der Ozonschicht (EU 1005/2009)

Enthält keine Stoffe, die der VERORDNUNG (EG) Nr. 1005/2009 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. September 2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, unterliegen.

Verordnung über Ausgangsstoffe für Explosivstoffe (EU 2019/1148)

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) 2019/1148 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe unterliegen.

Verordnung über Droгенаusgangsstoffe (EG 273/2004)

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EG) 273/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Februar 2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden, unterliegen.

15.1.2 Nationale Vorschriften

Deutschland

Arbeitsbeschränkungen

Einhaltung der Einschränkungen des Gesetzes über den Schutz berufstätiger Mütter (MuSchG).
Einhaltung der Einschränkungen des Jugendschutzgesetzes (JArbSchG).

Verordnung über gefährliche Unfälle (12. BImSchV)

Sie unterliegt nicht der Gefahrenunfallverordnung (12. BImSchV)

Holland

SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen

Pyrethrine ist aufgeführt SZW-lijst van mutagene stoffen : Pyrethrine ist aufgeführt

SZW-lijst van reprotoxische stoffen – Borstvoeding

Keiner der Bestandteile ist aufgeführt

SZW-lijst van reprotoxische stoffen – Vruchtbaarheid

Keiner der Bestandteile ist aufgeführt

SZW-lijst van reprotoxische stoffen – Ontwikkeling

Keiner der Bestandteile ist aufgeführt

Dänemark

Anmerkungen zur Klassifizierung

Für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten folgen Sie den Richtlinien für das Notfallmanagement.

Nationale dänische Vorschriften

Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Produkt während der Schwangerschaft/Stillzeit

Schweiz

Lagerklasse (LK)

: LK 10/12 - Flüssigkeiten

15.2. Beurteilung der chemischen Sicherheit

Es wurde keine Sicherheitsbeurteilung durchgeführt.

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme:	
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
STA	Schätzung der akuten Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert
BSB	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
DMEL	Abgeleitete Ebene mit minimalen Auswirkungen
DNEL	Abgeleitete Stufe ohne Wirkung
CE-Nummer	CE-Nummer (Europäische Gemeinschaft)
CE50	Effektive mittlere Konzentration
EN	Europäische Norm
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Internationale Vereinigung für den Luftverkehr.
IMDG	internationales Verkehrsübereinkommen betreffend die Beförderung gefährlicher Güter
CL50	Mediane letale Konzentration der Individuen in der Studie
DL50	Mittlere tödliche Dosis, die bei 50% der Testpersonen zum Tod führt
LOAEL	Niedrigste Stufe, bei der eine schädliche Wirkung beobachtet wird
NOAEC	Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkungen
NOAEL	Dosis ohne beobachtete schädliche Wirkungen
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkungen
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für berufsbedingte Exposition
PBT	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz
PNEC	Vorhersagbare Konzentrationen ohne Auswirkungen
RID	Verordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Abwasserbehandlungsanlage

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

ThOD	Theoretischer Sauerstoffbedarf (BThO)
TLM	Mittlere Toleranzgrenze
COV	Flüchtige organische Verbindungen
CAS Nummer	CAS-Nummer (Chemical Abstract Service)
N.A.S.	Nicht anders angegeben
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ED	Endokrin wirksame Eigenschaften

Datenquellen : ECHA-Datenbank. Gestis-Datenbank. PubChem-Datenbank.
SDB Lieferanten.

Empfehlungen für die Weiterbildung : Informationen über geeignete Schulungen für Arbeitnehmer:
Einhaltung der Richtlinie
98/24/EG in der jeweils gültigen Fassung und der nationalen
Umsetzungen.

Vollständiger Text der H- und EUH-Gefahrenhinweise:	
Acute Tox. 4 (durch Einatmen)	Akute Toxizität (Einatmen), Kategorie 4
Acute Tox. 4 (durch die Haut)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Acute Tox. 4 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Warnung, Aquatisch Akut 1, Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Chronic 1	Warnung, Aquatisch Chronisch 1, Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic	Warnung, Aquatisch Chronisch 3, Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Abs. Tox. 1	Gefahr bei Einatmung, Kategorie 1
EUH066	Wiederholte Exposition kann zu Trockenheit oder Rissen der Haut führen.
EUH401	Um Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die Gebrauchsanweisung beachten.
H290	Kann gegen Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H304	Kann tödlich sein, wenn es verschluckt wird und in die Atemwege gelangt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

SICHERHEITSDATENBLATT

entspricht der EG-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) und der EG-Verordnung 2020/878

Druckdatum: 03.08.2023

Version: 2a

Überarbeitet am 03.08.2023

Aco.mix PYR aqua

H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langanhaltender Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Klassifizierung und Verfahren zur Bestimmung der Klassifizierung von Gemischen gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:

Aquatic Acute 1	H400	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 1	H410	Berechnungsmethode

Zweck dieses Dokuments ist es, eine Anleitung für den angemessenen und vorsorglichen Umgang mit diesem Produkt durch qualifiziertes oder beaufsichtigtes Personal mit Erfahrung im Umgang mit Chemikalien zu geben. Das Produkt darf nicht für andere als die in Abschnitt 1 angegebenen Zwecke verwendet werden, es sei denn, es liegen ausreichende schriftliche Informationen über den Umgang mit dem Material vor. Die für dieses Dokument verantwortliche Person kann nicht vor allen Gefahren warnen, die sich aus der Verwendung oder Wechselwirkung mit anderen Chemikalien oder Materialien ergeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, das Produkt sicher zu verwenden, sicherzustellen, dass es sich für den Verwendungszweck eignet, für den es verwendet wird, und es korrekt zu entsorgen. Die nachstehenden Informationen stellen weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Zusicherung oder Gewährleistung der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck, der Qualität oder irgendeiner anderen Art dar. Die in diesem SDB enthaltenen Informationen entsprechen der Verordnung (EU) 2020/878.